
Gedenkstätte für: Südmährer
Kreis Nikolsburg – Kreis Znaim – Zlabingser Ländchen – Kreis Neubistritz

Entstehung: Bereits im Dezember 1962 wurde das Kreuz mit der Inschrift „Gedenkkreuz der heimatvertriebenen Südmährer und Neubistritzer“ auf dem Berg in der Nähe von Kleinschweinbarth aufgestellt.

Gewählt wurde dieser Ort wegen des wunderschönen Blicks auf Nikolsburg und das Umland. Der Besitzer des Kreuzberges, Graf Fünfkirchen, erlaubte die Errichtung des Denkmals auf seinem Grund.

Initiatoren waren Minister a.D. Erwin Zajicek und Heimatpriester Dr. Josef Koch. Erwähnenswert ist die Mitarbeit von vielen Vertriebenen unter der Leitung von Franz Macho und dessen Sohn Ing. Heinz Macho. Auch die Gemeinde Kleinschweinbarth und einige der Bewohner unterstützten tatkräftig das Unternehmen.

Vier Tage vor der Einweihungsfeier kam vom Innenministerium ein Verbot der geplanten Entzündung von Feuern und der Durchführung einer Kundgebung. So wurde am 7. Juli 1963 eine Messe gefeiert, bei der Dr. Robert Koch eine mitreißende Predigt hielt. Im Anschluss daran wurde das Kreuz eingeweiht. Obwohl viele glaubten, es fände auf Grund des Verbotes keine Veranstaltung statt, fanden sich etwa 9000 Besucher ein.

Auf Initiative von Ing. Reiner Elsinger wurden einige Jahre später vier Gedenksteine für die Kreise Nikolsburg, Znaim, Zlabings und Neubistritz dem bestehenden Gefallenendenkmal hinzugefügt. Die Steine stammen aus dem jeweiligen Kreis Südmährens.

Zuletzt errichtete man einen Gedenkstein zu Ehren des ehemaligen Landeshauptmannes Mag. Siegfried Ludwig, der aus Wostitz stammte.

In diesem „Herrgottswinkel Südmährens“, wie der Kreuzberg auch genannt wird, fanden in den letzten Jahrzehnten die bedeutendsten südmährischen Treffen in Österreich statt.

- Beschriftung:**
- Den Helden Südmährens
Die Heimat
 - Am 1. Juni 1925 wurde das unter Führung des Turngaues Südmähren errichtete Heldendenkmal bei der Rosenberg in den Pollauer Bergen in Anwesenheit von 30.000 Südmährern eingeweiht.
50 Jahre später – am 1. Juni 1975 – erneuern die aus ihrer Heimat vertriebenen Südmährer zu Ehren der Gefallenen beider Weltkriege und der Opfer der Vertreibung diese Gedenkstätte.
 - 50 Jahre Kreuzberg 1963 -2013
In dankbarer Erinnerung an den Landeshauptmann von NÖ
Siegfried Ludwig 1926 -2013
geb. in Wostitz, Südmähren
 - Gedenkkreuz der heimatvertriebenen Südmährer und Neubistritzer
7. Juli 1963

Kreis Nikolsburg

Der Kreis Nikolsburg mit seinen Burgen, Schlössern und den Pollauer Bergen mit vielen vorgeschichtlichen Fundstätten ist uraltes Kultur- und Siedlungsland mit ertragreichem Acker- und Weinbau, alte Nord-Süd-Handelswege förderten den Wohlstand.

Städte: Nikolsburg, Auspitz, Lundenburg, Feldsberg, Pohrlitz.

Marktgemeinden: Dürnholz, Eisgrub, Mödlau, Muschau, Pausram, Prahlitz, Tracht, Treskowitz, Unter Tannowitz, Unter Themenau, Unter Wisternitz, Wostitz.

Dörfer: Bergen, Bischofswarth, Bratelsbrunn, Dornfeld, Frainspitz/Weinberg, Fröllersdorf, Groß-Steurowitz, Garschönthal, Guldenfurt, Gurdau, Guttenfeld, Klein Niemtschitz, Klentnitz, Kuprowitz, Laatz, Leipertitz, Lodenitz, Malspitz, Mohleis, Mariahilf, Millowitz, Neudek, Neumühl, Neuprerau, Neusiedl, Ober Themenau, Ober Wisternitz, Odrowitz, Pardorf, Pollau, Poppitz, Prittlach, Pulgram, Saitz, Schömitz, Urspritz, Voitelsbrunn, Weissstätten, Woikowitz.

Gesamtfläche: 76 008 ha

Einwohner1939: 77 918

Davon: 63 511 Deutsche – 7 741 Tschechen – 6 666 Sonstige

Kreis Znaim

Der Kreis Znaim, reich an Geschichte und Tradition, mit der heimlichen Hauptstadt Südmährens Znaim, dem wirtschaftlichen und kulturellen Mittelpunkt. Einst der Obst-, Gemüse- und Weingarten für Österreichs Hauptstadt Wien.

Städte: Znaim mit Mannsberg und Pöntenberg, Mährisch-Kromau.

Marktgemeinden: Erdberg, Frain, Freistein, Gnadlersdorf, Groß Olkowitz/Mausdorf, Groß Tajax, Grusbach, Hosterlitz, Irritz, Joslowitz, Misslitz mit Böhmendorf und Wenzelsdorf, Prossmeritz/Bonitz, Hausenbruck, Schaffa, Schattau, Schiltern, Wolframitz, Zulb.

Dörfer: Altpetrein, Altschallersdorf, Aschmeritz, Baumöhl, Babitz, Borotitz, Chlupitz, Chwallatitz, Damitz, Dörflitz, Deutsch Konitz, Edelspitz, Klosterbruck, Edenthurn, Esseklee, Frainersdorf, Frischau, Gaiwitz, Gerstenfeld, Grafendorf, Groß Grillowitz, Gubschitz, Gurwitz, Hermannsdorf, Hödnitz, Höflein a.d. Thaya, Jasowitz, Kaidling, Kallendorf, Kaschnitzfeld, Klein Grillowitz, Klein Olkowitz, Klein Seelowitz, Klein Tajax, Klein Tesswitz, Kodau, Landschau, Lechwitz, Lidmeritz, Liliendorf, Luggau/Neudorf, Milleschitz, Mitzmanns, Moskowitz, Mühlfraun, Naschetitz, Neupetrein, Neu Schallersdorf, Nispitz, Oberfroschau, Oblas., Panditz, Pomitsch, Poppitz, Possitz, Pratsch, Probitz, Pumlitz, Schakwitz, Schönau, Schönwald, Schröffelsdorf, Selletitz, Socherl, Stallek, Tasswitz, Tesswitz a.d. Wiese, Tullnitz, Tostitz, Urbau, Wainitz, Waltrowitz, Windschau, Zaisa, Zuckerhandel.

Gesamtfläche: 95 035 ha

Einwohner1939: 91 565

Davon: 81 113 Deutsche – 4 032 Tschechen – 6 620 Sonstige

Zlabingser Ländchen

Das Zlabingser Ländchen mit der alten und reichen Tuchmacherstadt Zlabings und den umliegenden Rodungssiedlungen.

Städte: Zlabings mit Kadolz und Lexnitz.

Marktgemeinden: Althart/Neuhart, Fratting, Piesling.

Dörfer: Böhmisches Rudoletz, Dantschowitz, Döschen, Frauendorf, Hafnerluden, Holleschitz, Hostes, Kurlupp, Laskes, Lidhersch, Lipolz, Maires, Margarethen, Modes, Mudlau, Mutten, Muttischen, Nespitz, Neustift., Petschen, Plospitz, Qualitzen, Qualkowitz, Ranzern, Sitzgras, Slawathen, Stallek, Stoitzen, Tiefenbach, Ungarschitz, Unter Radisch, Urwitz, Urbantsch, Wenzelsdorf, Wölking/Neudorf, Wispitz, Zoppanz.

Gesamtfläche: 29 767 ha

Einwohner 0939: 12 270

Davon: 10 708 Deutsche – 453 Tschechen – 1 111 Sonstige

Kreis Neubistritz

Der Kreis Neubistritz in Südböhmen mit seinen bewaldeten Höhen und vielen Teichen, der schmucken Kreisstadt und den kleinen Dörfern, die von deutschen Siedlern nach der Rodung des großen Nordwaldes angelegt wurden.

Städte: Neubistritz mit Fichtau, Schäferei und Thiergarten.

Marktgemeinden: Adamsfreiheit, Altstadt, Schamers.

Dörfer: Albern, Althütten, Artholz, Auern/Wetzlers, Blauenschlag, Böhmisch Bernschlag, Brunn, Buchen, Deutsch Bernschlag, Deutsch Moliken, Diebling, Dobroten/Filipsdorf, Gatterschlag, Gebharts, Gottschallings, Grambach, Groß Rammerschlag, Guttenbrunn, Heinrichschlag, Heumoth, Höfling, Hosterschlag, Kain/Bernharz/Dietreichs/Kokschlag, Kaltenbrunn, Klein Rammerschlag, Köpferschlag, Konrads/Braunschlag/Kloster, Leinbaum, Markel/Landstein, Motten, Münichschlag, Muttaschlag, Neudek, Neustift/Burgstall, Niederbaumgarten, Niedermühl/Oberschlagles, Oberbaumgarten, Obermühl, Ottenschlag, Radeinles, Reichers, Riegerschlag, Romau, Ruttenschlag, Schönborn, Sichelbach, Tieberschlag, Ulrichschlag, Weissenbach, Wenkerschlag, Wittingau, Zinolten.

Gesamtfläche: 38 911 ha

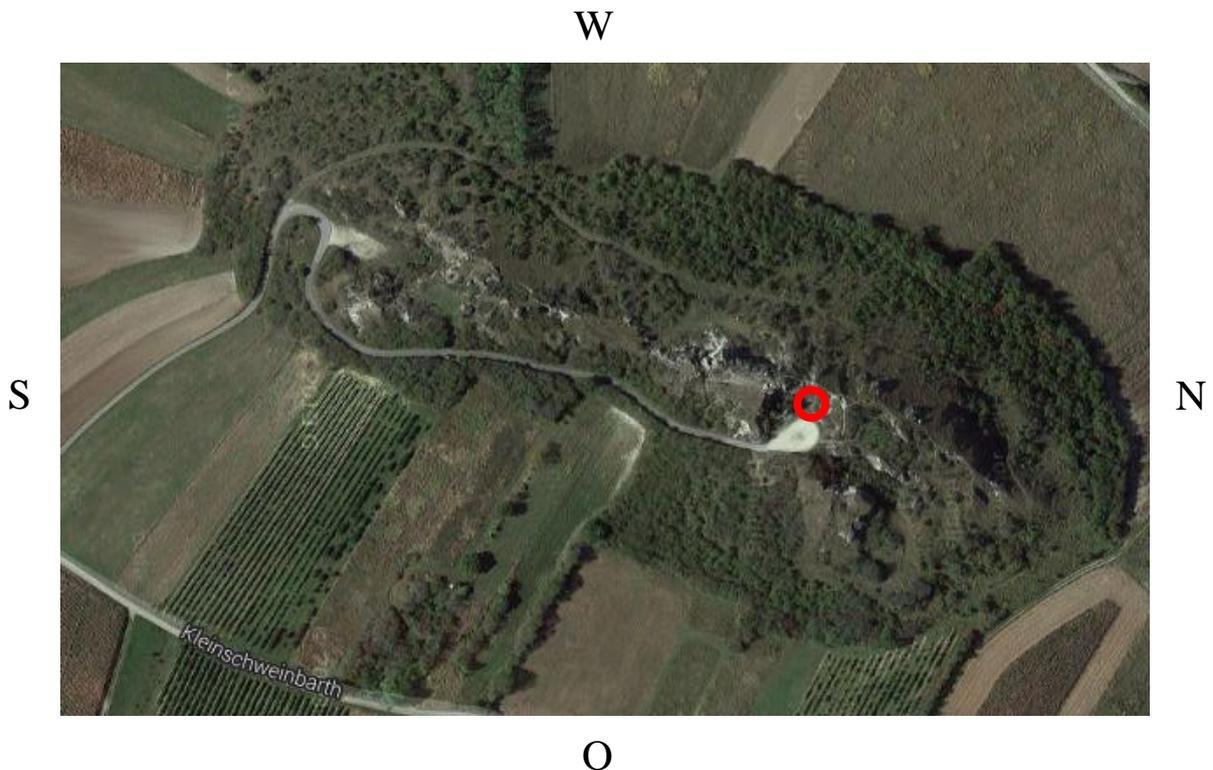
Einwohner 1939: 19 122

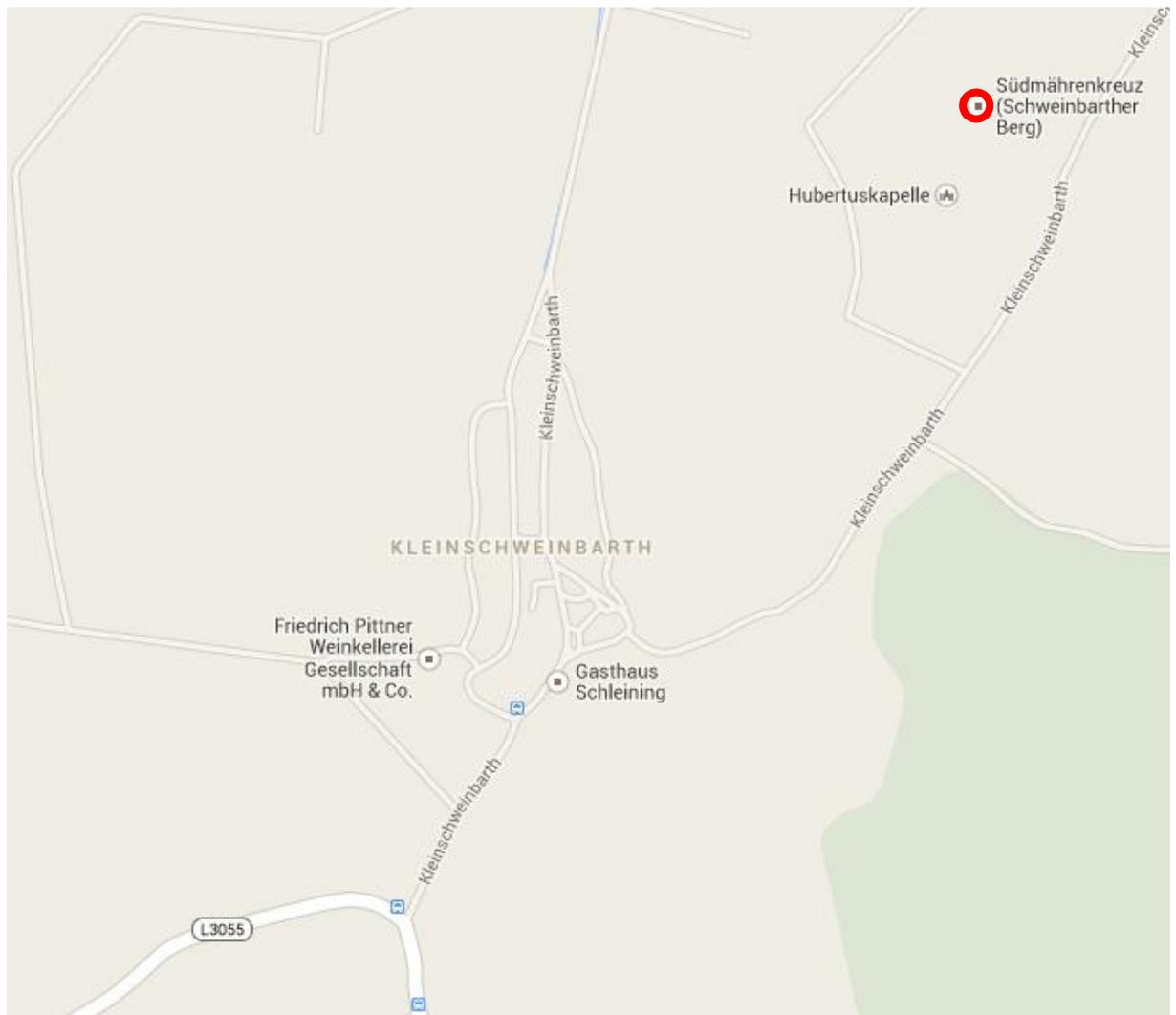
Davon: 18 059 Deutsche – 421 Tschechen – 642 Sonstige

Adresse: 2165 Kleinschweinbarth, Schweinbarther Berg (Kreuzberg)

Standort: Am Gipfel, Auffahrt möglich, Parkmöglichkeit – gut beschildert

Koordinaten:	Geographische Breite, Geographische Länge	Geographische Breite, Geographische Länge
	• in Grad, Minuten und Sekunden	• in Dezimalgraden
	48°45'45.5"N 16°36'50.3"E	48.762646, 16.613963



















KREIS NIKOLSBURG

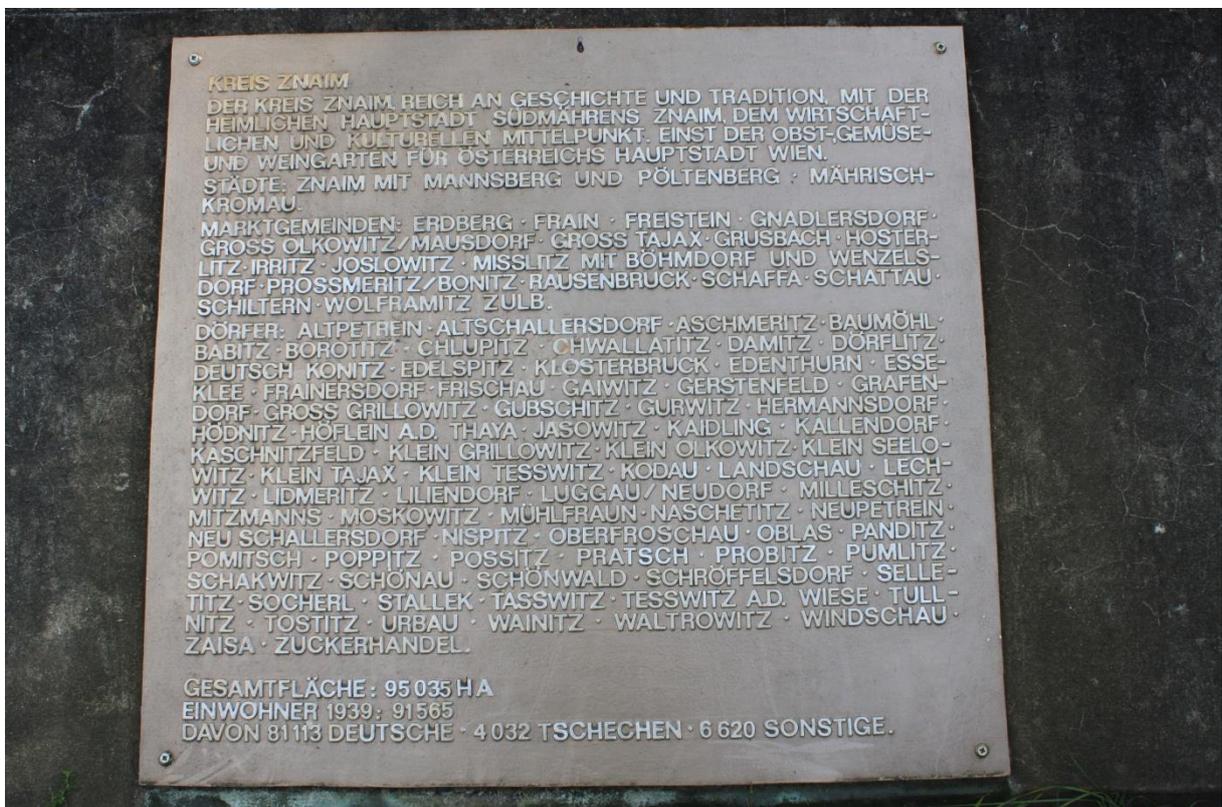
DER KREIS NIKOLSBURG MIT SEINEN BURGEN, SCHLÖSSERN UND DEN POLLAUER BERGEN MIT VIELEN VORGESCHICHTLICHEN FUNDSTÄTTEN IST URALTES KULTUR- UND SIEDLUNGSLAND MIT ERTRAGREICHEM ACKER- UND WEINBAU. ALTE NORD - SÜD - HANDELSWEGE FÖRDERTEN DEN WOHLSTAND.

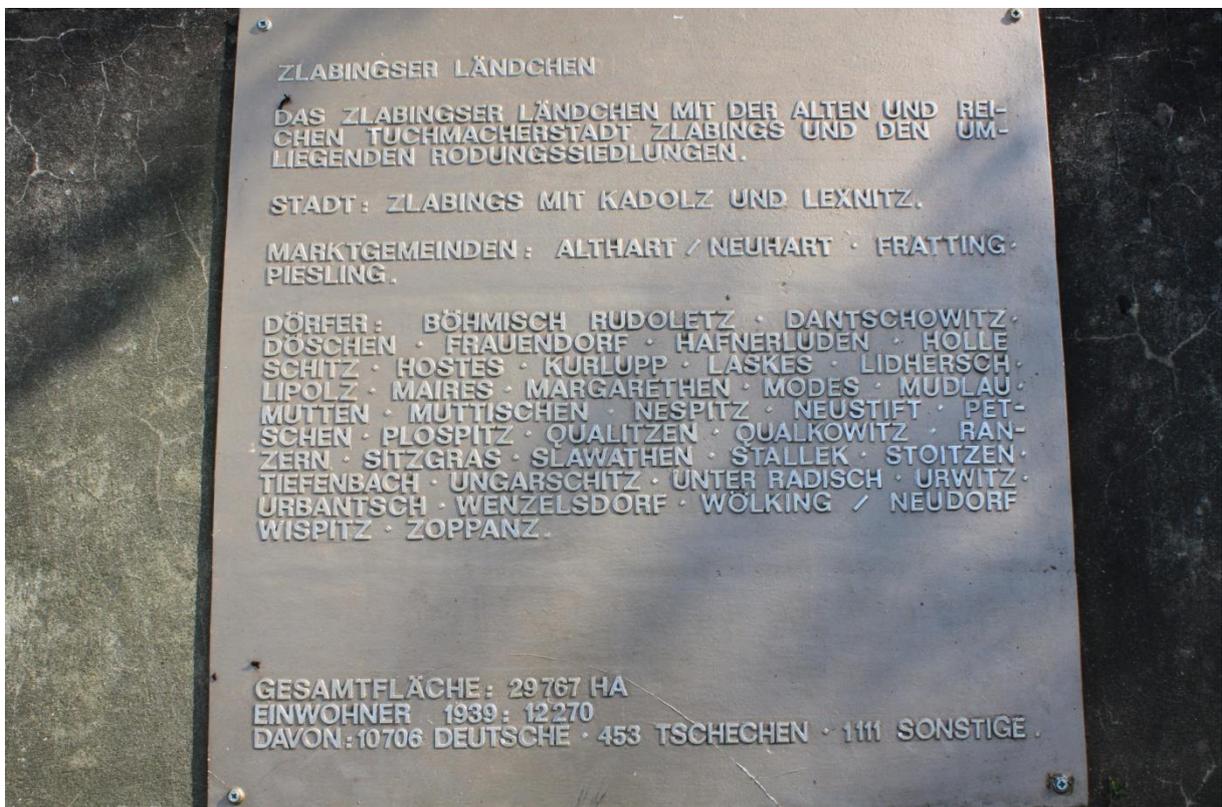
STÄDTE: NIKOLSBURG · AUSPITZ · LUNDENBURG · FELDSBERG · POHLITZ.

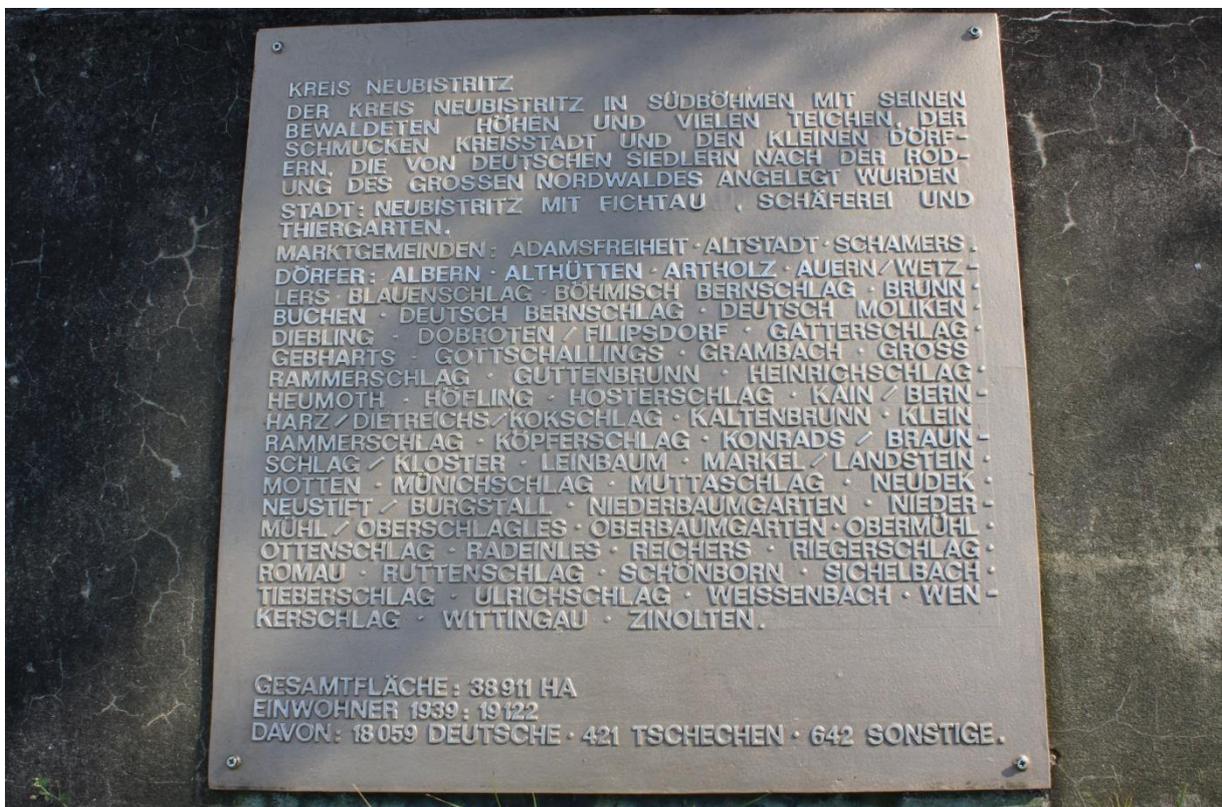
MARKTGEMEINDEN: DÜRNHOLZ · EISGRUB · MÖDLAU · MUSCHAU · PAUSRAM · PRAHLITZ · TRACHT · TRESKOWITZ · UNTER TANNOWITZ · UNTER THEMENAU · UNTER WISTERNITZ · WOSTITZ.

DÖRFER: BERGEN · BISCHOFSWARTH · BRATELSBRUNN · DORNFELD · FRAINSPITZ / WEINBERG · FRÖLLERSDORF · GROSSSTEUROWITZ · GARSCHÖNTHAL · GULDENFURT · GURDAU · GUTTENFELD · KLEIN NIEMTSCHITZ · KLENTNITZ · KUPROWITZ · LAATZ · LEIPERTITZ · LODENITZ · MALSPITZ · MOHLEIS · MARIAHILF · MILLOWITZ · NEUDEK · NEUMÜHL · NEUPRERAU · NEUSIEDL · OBER THEMENAU · OBER WISTERNITZ · ODROWITZ · PARDORF · POLLAU · POPPITZ · PRITTLACH · PULGRAM · SAITZ · SCHÖMITZ · URSPITZ · VOITELSBRUNN · WEISSSTÄTTEN · WOIKOWITZ.

GESAMTFLÄCHE : 76 008 HA
 EINWOHNER 1939 : 77 918
 DAVON 63 511 DEUTSCHE · 7 741 TSCHECHEN · 6 666 SONSTIGE.













Blick vom Schweinbarther Berg Richtung Norden nach Nikolsburg (Mikulov).







